

III.

Endlich ist es mir gelungen,  
Endlich hab' ich es erreicht;  
Meine Liebe liegt bezwungen,  
Und mein Herz ist wieder leicht.

Kaum am Horizont gewittert  
Noch von fern der tolle Wust;  
Doch mein frierend Herze zittert  
Schaudernd in der kalten Brust.

Und mich fasst ein schmerzlich Sehnen;  
Und wie ein verlor'nes Glück  
Wünsch' ich mir die alten Thränen  
Und die alte Glut zurück.

IV.

Ich wandle durch die Maiennacht  
Allein mit meinen Träumen;  
Des Herzens Wogen fühl' ich sacht  
Hinebben und verschäumen.  
Beschwiehtigt sinken Lieb' und Leid  
Vor heimlichen Gewalten;  
Ich fühl's, mir will die alte Zeit  
Zum Liede sich gestalten.

Nun rausch' empor, mein Saitenklang,  
In hochgeschwellten Tönen,  
Das Herz mit des Geschickes Gang  
Zum Frieden auszusöhnen.

In Rhythmus bad' ich und Accord  
Gesund die heissen Wunden;  
Ich habe das Beschwörungswort  
Des leid'gen Spuks gefunden.

In enger Larve, nachtbedeckt,  
Regt sich des Falters Leben,  
Bis ihn der Lenzeshauch erweckt,  
In's Licht hinauf zu schweben.  
So wachsen dir, du schwerer Schmerz,  
Des Liedes mächt'ge Schwingen.  
Hinauf! hinauf! um ätherwärts  
In's Reich der Kunst zu dringen.

**Drei Sätze** aus einer Suite für Orchester von *Betzy Holmberg* aus Christiania.  
Allegretto. Adagio. Scherzo.

**Concert** für Pianoforte (Gdur, 1. Satz) von  
L. van Beethoven . . . . .  
Cadenz von C. Reinecke.

Fräulein *Anna Moberger* a. Christian-  
stadt (Schweden).

**Fantaisie-Caprice** für Violine von H. Vieuxtemps

Herr *Heinrich Schulz* aus Leopoldsh-  
hall bei Stassfurt.

**Concert** für Pianoforte (A moll) von R. Schumann

Herr *Julius Lorenz* aus Hannover.

Einlass halb 6 Uhr. — Anfang um 6 Uhr. — Ende um 8 Uhr.

*Der Eintritt ist gegen Vorzeigung dieses Programms gestattet.*

Das Directorium des Königl. Conservatoriums der Musik.